



v.l.n.r.: Ralf Meyer (Vorsitzender Veranstaltungsausschuss), Johann-Georg Dora (stellv. Vorstandsvorsitzender), Johannes Reichelt (Vorstandsvorsitzender) und Hermann Geerken (Vorstandsmitglied)

Casino-Gesellschaft Oldenburg

Niveauvolle Geselligkeit hat schon immer Konjunktur

Sie ist eine der traditionsreichsten Vereinigungen der Stadt: Sie wurde am 10. Januar 1785 von 78 Herren des Oldenburger Bürgertums gegründet, die einem Aufruf an die gebildeteren Einwohner der Stadt Oldenburg zur Gründung eines neuen Clubs gefolgt waren. Initiator des Aufrufs war der 29-jährige Legations- und Kammerrat Christian Schütte von Schüttdorff. Vereinigungen dieser Art zur Pflege der Geselligkeit und der Vermittlung von Wissen und höherer Bildung entstanden in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Folge der Aufklärung in vielen Städten Europas.

Auch 230 Jahre später treffen sich die Mitglieder immer noch zu anregenden Gesprächen, spannenden Vorträgen, Bildungsreisen oder eben Festivitäten. Das niveauvolle Programm der Casino-Gesellschaft Oldenburg ist aktuell geprägt durch Vorträge zu allen Fragen des gesellschaftlichen Lebens, Museums- und Firmenbesuche, Lesungen, Tagesfahrten und mehrtägige Reisen sowie jahreszeitlich vorgegebene Feste zur Kohlfahrt- und Spargelzeit. Der Höhepunkt des Jahres ist der traditionelle Adventsball am Sonnabend vor dem 1. Advent. Die 300 Mitglieder setzen sich aus Unternehmern, Kaufleuten, Angehörigen der Bundeswehr und Akademikern aus verschiedenen Berufen durch alle Altersgruppen zusammen.

„Und doch weiß leider kaum jemand, der nicht mit einem der Mitglieder befreundet ist, dass es uns gibt“, bedauert Johannes Reichelt, Vorstandsvorsitzender der Casinogesellschaft Oldenburg. Dabei sind neue Mitglieder immer herzlich willkommen. Angesprochen fühlen dürfen sich sowohl Damen und Herren. Wer Interesse hat, meldet sich einfach

direkt beim Verein. Darüber, ob der Anwärter aufgenommen wird, entscheiden die Mitglieder der Casinogesellschaft innerhalb einer vierwöchigen Frist. „Die künftigen Mitglieder müssen einfach zu den anderen Mitgliedern passen“, erklärt Johann-Georg Dora, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Casino-Gesellschaft Oldenburg. In der Regel kommen Personen ab 30 Jahren in Frage. In diesem Alter verfolgen

viele Nicht-Mitglieder bereits die gleichen Interessen, die auch die Mitglieder der Casino-Gesellschaft Oldenburg schätzen. Das Angebot ist breit gefächert, so dass sich jeder genau die seinen Neigungen ent-

sprechenden Programmpunkte aussuchen kann. „Ich habe auch noch nie erlebt, dass ein Interessent abgelehnt wurde“, ermutigt Reichelt.

Einige der Veranstaltungen können zudem auch von Nicht-Mitgliedern besucht werden. Schließlich freuen sich die Herren und Damen der Casino-Gesellschaft über jeden angenehmen Gesprächspartner. Wer also unentschieden ist, ob er Mitglied werden oder einfach einmal ein paar angenehme Stunden in niveauvoller Gesellschaft verbringen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen: Herren haben am 14. Oktober beim Herrenabend im Dorfkrug Meiners, Hatterwüsting, und Damen am 12. November beim so genannten „Martinsgansessen“ im „Hotel Voss“ in Westerstede die nächste Gelegenheit, die Gesellschaft einmal näher kennenzulernen. Der nächste „gemischte“ Abend dann findet am 28. November beim bereits erwähnten „Adventsball“ im Hotel und Gesellschaftshaus Wöbken in Oldenburg statt. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.casino-gesellschaft-oldenburg.de. ■

„Und doch weiß leider kaum jemand, der nicht mit einem der Mitglieder befreundet ist, dass es uns gibt.“